

GLASURPROBE



GLASURPROBE

Galerie Handwerk

Max-Joseph-Straße 4, Eingang Ottostraße
80333 München
Tel. 089 5119 296
galerie@hwk-muenchen.de
www.hwk-muenchen.de/galerie

Ausstellungsdauer

24. Juni bis 31. Juli 2021

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
Donnerstag 10 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr
An Sonn- und Feiertagen geschlossen

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website
über die jeweils aktuellen, von der Situation
abhängigen Bedingungen Ihres Besuches.

Besuchen Sie uns auf
www.facebook.de/galerie.handwerk
und auf Instagram
www.instagram.com/galeriehandwerk

Sonderausstellung in Schloss Lustheim

„Lust auf Lustheim. Meißen inspiriert.
Moderne Keramik“
7. Juli bis 24. Oktober 2021, in Kooperation mit
dem Bayerischen Nationalmuseum München

Nächste Ausstellung

Dienstag 7. September 2021
„Formen traditionellen Handwerks in Bayern“

Die Galerie Handwerk wird durch das
Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie gefördert.

Im Jahr 2021 wird die Galerie Handwerk ihre Reihe
internationaler Keramikausstellungen fortsetzen.
Mit ihnen hat sie sich einen Ruf zu diesem Thema
weit über München hinaus geschaffen. Nachdem
in den vergangenen Jahren Ausbildungskonzepte in
der Keramik vorgestellt wurden, beschäftigt sich die
Ausstellung im Juni und Juli 2021 mit einem hoch
spezialisierten und für die Gestaltung von Keramik
prägenden Thema, nämlich den Glasuren.

Keramische Glasuren sind glasartige Oberflächen,
die zur Verfeinerung, farblicher Gestaltung, aber
auch zur funktionalen Abdichtung der Keramik-
gefäße aufgetragen werden. Zur Herstellung und
ihrer empirischen Erprobung bis zum Endergebnis
fertigt man in der Keramik die sogenannten Glasur-
proben an. Dieser Terminus wurde zum Titel unse-
rer Ausstellung.

Die Geschichte der keramischen Glasur ist Jahr-
hunderte alt und hat in den verschiedenen Kultur-
kreisen zu ganz besonderen, typischen Leistungen
geführt. In Mitteleuropa war die Glasuranwendung
speziell in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg die Königs-
disziplin in der Keramik und sehr oft durch den Ein-
fluss ostasiatischer Keramiken angeregt worden.
Seit den 1990er Jahren geriet ihre Anwendung zu
Gunsten anderer Techniken etwas in den Hinter-
grund. In den vergangenen Jahren ist nun ein
deutliches Wiederaufleben und Interesse an der
keramischen Glasur zu entdecken.

Junge Keramiker experimentieren und interpretie-
ren sie auf völlig neuen Wegen. Daneben gibt es
aber auch die Altmeister der keramischen Glasur,
die in der Ausstellung der Galerie Handwerk eine

wichtige Rolle spielen werden. Auffällig sind auch
die skandinavischen Länder und besonders Däne-
mark mit einer sehr charakteristischen und ästhe-
tischen Ausprägung dick aufgetragener Glasur-
schichten, die in sich verlaufen. Glasuren können
hier sogar im wahrsten Sinne des Worts tragende
Rollen spielen und zu körperlichen Teilen der Kera-
miken mutieren.

Die Ausstellung in der Galerie Handwerk wird eine
Auswahl von klassischen Glasuren und deren zeit-
genössischen Protagonisten vorstellen. Es werden
Holzascheglasuren zu sehen sein wie sie das lang-
anhaltende Brennverfahren in holzbefeuerten
Brennöfen asiatischer Bauart hervorbringt, Stein-
zeug- und Porzellanglasuren, die ihre Farbigkeit und
Oberflächenstruktur durch gezielte Rezepturen,
Metalloxide und Brennverfahren erreichen. Den
Kristallglasuren wird ein Kapitel gewidmet wie auch
den grünlichen Seladon- oder den Lüsterglasuren.

Glasuren tanzen aber auch ganz bewusst seit eini-
gen Jahren aus der Reihe des Bekannten. Neue
Form- und Farbkombinationen und eine unkonven-
tionelle Umsetzung führen zu sehr individuell ge-
prägten Keramiken. Dies zeigen unter anderem die
Arbeiten von Johannes Nagel, Sarah Pschorn, Jan
Herzog und Alexandra Stein. Auch Studierende und
ehemalige Absolventinnen der Muthesius Kunst-
hochschule in Kiel widmen sich wieder stärker dem
Thema der keramischen Glasur, die wohl für viele
begeisterte Keramikliebhaber immer eine beson-
dere Anziehungskraft behalten wird.

Für diese Ausstellung kann es leider noch keine
große Ausstellungseröffnung geben.

Aussteller

Sybille Abel-Kremer, DE | Gunilla Maria Åkesson, SE
Christine Atmer de Reig, DE | Jörg Baumöller, ES
Peter Beard, GB | Thomas Bohle, AT
Claude Champy, FR | Nani Champy-Schott, FR
Nandl Eska, DE | Signe Fensholt, DK
Pascal Geoffroy, FR | Jan Herzog, DE
Lena Kaapke, DE | Si-Sook Kang, KR/DE
Ipek Kotan, NL | Jinhwi Lee, KR/DE
Morten Løbner Espersen, DK | Uwe Löllmann, DE
Johannes Nagel, DE | Pernille Pontoppidan
Pedersen, DK | Sarah Pschorn, DE
Matthieu Robert, FR | Fritz Rossmann, DE
Martin Schlotz, DE | Christina Schou
Christensen, DK | Guido Sengle, DE
Bente Skjøttgaard, DK | Alexandra Stein, DE
Karl-Heinz Till, DE | Xavier Toubes, ES/US
Masamichi Yoshikawa, JP | Hyojun Yun, KR/DE

Wir danken den Ausstellern für Ihre Geduld,
dass die ursprünglich für Januar 2021 geplante
Ausstellung erst jetzt gezeigt werden kann.
Wir widmen sie dem erst kürzlich verstorbenen
Fritz Rossmann (1958 - 2021), einem Meister
der Seladonglasur.

Titel: Johannes Nagel, „Mixed tape/twist“, 2020
Foto: Tom Dachs, © VG Bild-Kunst, Bonn 2020
Layout: rappl-design, München